Protokoll

zur Sitzung des Gemeinderates welche am 12. Dezember 2018 im Gemeinderatssitzungssaal in Asparn an der Zaya stattgefunden hat und mit Einladungskurrende am 5. Dezember 2018 einberufen wurde.

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:40 Uhr

Anwesend sind:

Bgm. Manfred Meixner, Vorsitzender	GR u. OV Leopold Gail
Vizebgm. Ing. Christian Stacher	GR Erich Haslinger
GGR Ing. Werner Baltram	GRin Helga KARL
GGR Robert Cerni	GRin Sabrina Klampfl
GGR Ing. Josef Hiess	GRin Karin Melak
GGR Dipl. Ing. Johannes Hösch	GR Werner Schiesser
GGR Gerhard Meißl	GRin Aloisia Vanicek
GR Markus Fally	GRin Gudrun Zawrel-Eberlein

Entschuldigt sind:

GR Stefan Göstel	OV Gerald Heger
GR Markus Göstel	OV Leopold Klampfl
GRin Susanne Seidl	OV Leo Kacher

Außerdem sind anwesend:

AL Christine Maurer, Schriftführerin

Tagesordnung

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht vom Prüfungsausschuss
4. Gewährung einer Weihnachtskinderzulage
5. Ansuchen um Förderung vom Verein Neue Landesbahn
6. Ansuchen um Unterstützung für die Erneuerung der Kirchenheizung von der Pfarre Asparn an der Zaya
7. Ansuchen vom Unterabschnitt der FF Asparn an der Zaya um Förderung für die Feuerwehrjugend
8. Ansuchen der FF Asparn an der Zaya um Subvention für die Reparaturarbeiten am RLF-A 2000
9. Abschluss einer Benützungsvereinbarung zwischen Renate Wagner (Betreiberin des Nah & Frischgeschäftes) und der Marktgemeinde Asparn an der Zaya
10. Grundsatzbeschluss über die Beteiligung der Gemeinde am Güterwegeausbau in Olgersdorf
11. Energieliefervereinbarungen mit der EVN für Gas und Strom

12. Angebote für die Vergabe von Zivilingenieurleistungen für die
 - a. Gehsteigabtragung Obere Hauptstraße
 - b. Wasserleitungssanierung 2019
 - c. Erweiterung Metternichsiedlung Teil 1
 13. Voranschlag 2019 samt Dienstpostenplan und Mittelfristiger Finanzplan
 14. Gewährung einer Unterstützung aus der Spitalstiftung
 15. Anfragen
- Hinweis: Der Tagesordnungspunkt 14 wird in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Eröffnung und Begrüßung.

Feststellung der Öffentlichkeit und Beschlussfähigkeit.

Die Tagesordnung wird verlesen und genehmigt.

TOP 1: Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das öffentliche und nicht öffentliche Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2018 wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.
Einstimmig. Handzeichen.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

Termin Dorfplatzeröffnung: 4. Mai 2019, 18.00 Uhr

Kleinere Asphaltierungsarbeiten in den KGs Michelstetten, Schletz, Olgersdorf und Asparn wurden von der Fa. Held & Francke noch durchgeführt.

TOP 3: Bericht vom Prüfungsausschuss

Sachverhalt:

GRin Karin Melak bringt den schriftlichen Bericht des Prüfungsausschusses von der Gebarungsprüfung vom 10.12.2018 dem Gemeinderat zur Kenntnis.
Es wurde die Barkasse, die Kassenbelege bis 30.11.2018 geprüft. Der Voranschlag 2019 wurde präsentiert.

TOP 4: Gewährung einer Weihnachtskinderzulage

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass für die NÖ Landesbediensteten im Jahr 2018 folgendes außerordentliches Kinderweihnachtsgeld gewährt wird:

Für das 1. Kind € 177,--.

Für das 2. Kind € 210,--.

Für das 3. Kind € 236,--.

In den letzten Jahren wurde an alle Bediensteten, die für ihr Kind im Dezember Familienbeihilfe beziehen, Gutscheine in Höhe von € 100,-- pro Kind ausgegeben. Dieser Betrag wurde seit der Euro-Umstellung gewährt. Es wird vorgeschlagen, den Betrag um € 20,-- pro Kind zu erhöhen.

Für das Jahr 2018 würden 6 Bedienstete für insgesamt 10 Kinder Gutscheine in Gesamthöhe von € 1.030,-- beziehen. Der Gemeindevorstand befürwortet die Gewährung einer Weihnachtskinderzulage.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Weihnachtskinderzulage in Höhe von € 120,-- pro Kind genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 5: Ansuchen um Förderung vom Verein Neue Landesbahn

Sachverhalt:

Vom Verein Neue Landesbahn wurde bei der Gemeinde um Förderung von € 5.000,-- angesucht. Das Ansuchen wird begründet mit den div. Sanierungsarbeiten an den Gleisen und beim Bahnhof wie folgt:

- Böschung entlang der Bahngleise schlägern	€ 2.089,80
- Lackierarbeiten am Cabriowagen	€ 1.500,--
- Neue Fensterscheiben bei den Wagons	€ 1.887,12
- <u>Gutachten für Bahnanlage</u>	<u>€ 2.139,36</u>
Gesamtinvestitionen	€ 7.616,28

Vom Gemeindevorstand wird eine Tourismusförderung von € 2.000,-- befürwortet.

Antrag des Gemeindevorstandes: Gewährung einer Tourismusförderung in Höhe von € 2.000,-- an den Verein Neue Landesbahn.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 6: Ansuchen um Unterstützung für die Erneuerung der Kirchenheizung von der Pfarre Asparn an der Zaya

Sachverhalt:

Die Pfarre Asparn an der Zaya plant für das Jahr 2019 die Erneuerung der Kirchenheizung und ersucht die Gemeinde um finanzielle Unterstützung für dieses Vorhaben. Die derzeitige Heizanlage ist 40 Jahre alt. Laut Expertengespräche ist eine Erneuerung

der Heizung die kostengünstigere Variante. Die Schätzkosten betragen € 105.500,--, wobei eine Umluftheizung von der Pfarre bevorzugt wird, da dadurch keine Umbauarbeiten im Kirchenraum notwendig sind. Die Kostenaufteilung der neuen Heizung belaufen sich wie folgt: Diözese 33,3%, Minoritenorden 16,7 % Pfarre 50 %. Die Pfarre Asparn an der Zaya ersucht um eine Gemeindesubvention in Höhe von € 12.000,--. Folgende Kostenvoranschläge liegen dem Ansuchen bei:

KV Bmst. Kazelt, Sanierung Heizraum	€ 26.634,--
KV Elektroinstallationen Reichl: u.a. Installation einer Zusatzheizung	€ 20.059,18
KV Ahrens Schornsteintechnik: Rauchfangsanierung	€ 9.104,59
KV Sabek & Sabek: Montage Gaskessel	€ 23.450,21
<u>KV Prager GesmbH: Lüftungsspenglerarbeiten</u>	<u>€ 21.787,20</u>
Vorläufige Gesamtsumme der KVs	€ 101.035,18

Von einigen Gewerken (z. B. Malerarbeiten, Fußbodenbelag, etc.) wurden noch keine Kostenvoranschläge eingeholt.

Eine Subvention von € 10.000,-- wird vom Gemeindevorstand vorgeschlagen. Sollten massive Mehrkosten auftreten, kann eine weitere Förderung erfolgen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Gewährung einer finanziellen Unterstützung in Höhe von € 10.000,-- an die Pfarre Asparn an der Zaya für eine neue Kirchenheizung.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 7: Ansuchen vom Unterabschnitt der FF Asparn an der Zaya um Förderung für die Feuerwehrjugend

Sachverhalt:

Der Unterabschnitt Asparn an der Zaya hat um Förderung für die Feuerwehrjugend angesucht. Im Ansuchen wird angeführt, dass derzeit insgesamt 18 Mitglieder der Feuerwehrjugend ausgebildet werden. Für das Jahr 2017 und 2018 wird um je € 500,-- Subvention für die Betreuung der Feuerwehrjugend angesucht.

Antrag des Gemeindevorstandes: Gewährung einer Subvention von € 1.000,-- für die Feuerwehrjugend des Unterabschnitts der FF Asparn an der Zaya für die Jahre 2017 und 2018..

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

**TOP 8: Ansuchen der FF Asparn an der Zaya um Subvention für die
Reparaturarbeiten am RLF-A 2000**

Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr Asparn an der Zaya hat um Subvention für die Reparaturarbeiten am Rüstlöschfahrzeug 2000 AT angesucht. Bei der Begutachtung eines Experten der Fa. Rosenbauer wurde der FF Asparn geraten, die Gleitringdichtung auf Grund von Abnutzung und Alter des Fahrzeuges zu tauschen, da sonst plötzlich ein Totalausfall der Pumpe drohen könnte. Um diese Gleitringdichtung zu tauschen ist eine komplette Demontage der Pumpenanlage notwendig und somit auch sehr kostenintensiv. Die Reparatur der Pumpenanlage kostet insgesamt € 8.817,71. Die Mitglieder des Gemeindevorstandes empfehlen eine Förderung von 33 %, das wäre ein Betrag von € 2.910,--.

Antrag des Gemeindevorstandes: Gewährung einer Förderung von € 2.910,-- für die Reparaturarbeiten am RLF-A 2000 an die FF Asparn an der Zaya. Grundsätzlich wird festgehalten, dass diese Förderung für die Geräteteile, die für den Löscheinsatz notwendig sind, gewährt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

**TOP 9: Abschluss einer Benützungsvereinbarung zwischen Renate Wagner
(Betreiberin des Nah & Frischgeschäftes) und der Marktgemeinde
Asparn an der Zaya**

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 27.02.2018 wurde eine NAFES Förderung für Frau Wagner Renate bei der Übernahme der Nah & Frischfiliale beschlossen. Nunmehr wurde die Investition in Höhe von € 60.270,08 seitens der Gemeinde getätigt. Die NAFES Förderung beträgt 1/3 und wurde von der Gemeinde bereits beantragt. 1/3 der Investition wird von Frau Renate Wagner in 10 Jahresbeiträgen rückerstattet. Grundlage dieser Rückerstattung bildet die vorliegende Benützungsvereinbarung zwischen Frau Renate Wagner und der Marktgemeinde Asparn an der Zaya. In dieser Vereinbarung verpflichtet sich Frau Wagner jährlich eine Nettomiete € 1.757,87 zu entrichten. Außerdem verpflichtet sich Frau Wagner unter anderem die laufenden Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten selbstständig und auf eigene Kosten durchzuführen und die Einrichtungsgegenstände zu versichern.

Antrag des Gemeindevorstandes: Beschlussfassung über den Abschluss der vorliegenden Benützungsvereinbarung zwischen Renate Wagner und der Marktgemeinde Asparn an der Zaya.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 10: Grundsatzbeschluss über die Beteiligung der Gemeinde am Güterwegeausbau in Olgersdorf

Sachverhalt:

Für die Errichtung des Güterweges „Schoppenberg“ in Olgersdorf wurde eine Beitragsgemeinschaft gemäß § 17 NÖ Straßengesetz 1999 gebildet. Die Kostenschätzung für die Asphaltierung des betreffenden Weges mit der Grundstücksnr. 1808 beläuft sich auf € 62.000,--. Die Ausschreibung für die Herstellungsarbeiten erfolgt demnächst von Herrn Andreas Uhl von der NÖ Agrarbezirksbehörde – Fachabteilung Güterwege. Vom bestehenden Güterweg werden 310 Laufmeter asphaltiert, die Fahrbahnregelbreite beträgt 3 m. Die Gemeinde beteiligt sich mit voraussichtlich 45 % der Errichtungskosten an diesem Projekt, das wären ca. € 28.000,--. Des weiteren verpflichtet sich die Gemeinde, den neu asphaltierten Weg zu erhalten.

Antrag des Gemeindevorstandes:. Fassung eines Grundsatzbeschlusses, dass sich die Gemeinde mit 45 % an den Errichtungskosten beteiligt. Weiters verpflichtet sich die Gemeinde, die Wegeanlage nach Fertigstellung dauernd und ordnungsgemäß in Stand zu halten und 100 % der Erhaltungskosten zu tragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 11: Energieliefervereinbarungen mit der EVN für Gas und Strom

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass die seinerzeit mit der EVN abgeschlossenen Energielieferverträge für Gas und Strom mit Ende des Jahres 2018 auslaufen. Von der EVN wurden neue Lieferverträge mit einer Laufzeit bis 31.12.2022 vorgelegt. Diese beinhalten neben dem Tarifmodell „Universal Float Natur“ bei Strom einen Rabatt von 5 % und bei Gas das Tarifmodell „Giga Float“ einen Rabatt von 5 %.

Der Gas-Basis-Verbrauchspreis beträgt 0,027580 €/kWh, der Grundpreis pro Jahr und Anlage beträgt € 35,--. Die Gemeinde benötigt für alle Anlagen Energie im Ausmaß von jährlich ca. 408.137 kWh. Pro Jahr fallen an Gaskosten mit dem Schulzentrum ca. € 21.000,-- (davon entfallen auf das Schulgebäude € 13.000,--).

Der Strom-Verbraucherpreis beträgt laut vorliegendem Vertrag 4,6 Cent/kWh, der Grundpreis € 20,-- pro Jahr. Dem Basispreis liegt der „Universal Float Natur“ zu Grunde. Die Gemeinde benötigt für alle Anlagen Energie im Ausmaß von jährlich ca. 327.565 kWh. Pro Jahr fallen Stromkosten mit dem Schulzentrum von ca. € 46.000,-- (davon entfallen auf das Schulgebäude ca. € 6.000,--)

Antrag des Gemeindevorstandes: Genehmigung der vorliegenden Energieliefervereinbarungen mit EVN für Gas und Strom für die Jahre 2019 bis 2022.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 12 Angebote für die Vergabe von Zivilingenieurleistungen für die

a. Gehsteigabtragung Obere Hauptstraße

Sachverhalt:

Nächstes Jahr im Frühjahr wird die EVN die Stromleitungen entlang des Gehsteigbereiches von der Hörersdorfer Kreuzung bis zum Lagerhaus verlegen. Dafür ist es notwendig, dass die Gemeinde vorher den bestehenden Gehsteig entfernt. Für die ziviltechnische Begleitung für die Gehsteigabtragung wurde ein Angebot der ÖSTAP in Höhe von € 1.706,88,-- für die Angebotseinholung gelegt. Nach Rücksprache wird ein Netto-Pauschalpreis von € 1.000,-- angeboten

b. Wasserleitungssanierung 2019

Sachverhalt:

Nächstes Jahr wird in den Gemeindestraßen „Am Ententeich“ bis zur Einmündung in die Maurergasse samt Kirchengasse bis zum Kloster die Wasserleitung erneuert. Für die Planung und Bauaufsicht wurde ein Angebot der ÖSTAP in der Annahme einer Bausumme von € 265.000,-- wie folgt gelegt.

Erstellung von Planunterlagen und Fördereinreichung	Pauschal	€ 3.000,--
Ausschreibung		€ 4.628,34
Örtl. Bauaufsicht		€ 14.053,02
Planungs- u. Baukoordination		€ 2.550,63
Kollaudierung		€ 3.124,13
Nebenkosten: Besprechungen, Fahrtpauschale		€ 1.560,--
		€ 28.916,12
<u>Nachlass</u>		€ - 916,12
Gesamt netto		€ 28.000,--

Im Angebot sind in den Positionen Ausschreibung, örtl. Bauaufsicht, Planungs- u. Baukoordination und Kollaudierung ein Rabatt von 12,5 % enthalten.

c. Erweiterung Metternichsiedlung Teil 1

Sachverhalt:

Sobald das Umwidmungsverfahren abgeschlossen ist, soll im ersten Teil der Erweiterung der Metternichsiedlung die Einbauten verlegt werden. Das Angebot für die Ziviltechnikerleistungen liegt auf. In diesem Angebot wird für die Abwasser-

entsorgung mit Baukosten von € 140.000,-- ausgegangen. Die Ziviltechnikerleistungen werden mit € 23.134,22 angeboten. Die Wasserversorgung beinhaltet Baukosten von € 65.000,-- und Ziviltechnikerkosten von € 15.982,03 und für den Straßenbau € 6.759,97. Bei diesem Angebot wurde ein Rabatt von 10 % berücksichtigt.

Abwasserentsorgung (Bausumme: 140.000,--)	€ 23.134,22
Wasserversorgung (Bausumme: 65.000,--)	€ 15.982,03
Straßenbau (Bausumme: 55.000,--)	€ 6.759,97
netto	€ 45.876,22
Nachlass	€ - 1.876,22
Gesamtnetto	€ 44.000,--

Antrag des Gemeindevorstandes: Beschlussfassung über die Vergabe der Zivilingenieurleistungen als Pauschale für die Projekte im Jahr 2019 an die Fa. ÖSTAP zu einem Gesamtwert von € 73.000,--.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 13: Voranschlag 2019 samt Dienstpostenplan und Mittelfristiger Finanzplan

Sachverhalt:

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2019 vor.

	Einnahmen	Ausgaben
Veranschlagt sind:		
Ordentlicher Haushalt	€ 3.468.500,--	€ 3.468.500,--
Außerordentlicher Haushalt	€ 2.575.000,--	€ 2.575.000,--
Gesamtvoranschlag	€ 6.043.500,--	€ 6.043.500,--

Der Voranschlag samt Dienstpostenplan und Schuldennachweis der Gemeinde wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht, einzelne Posten und die außerordentlichen Vorhaben werden ausführlich erläutert.

Zuführungen vom ordentlichen Haushalt an den außerordentlichen Haushalt betragen insgesamt: € 273.500,--. Gleichzeitig sind Rückführungen vom außerordentlichen an den ordentlichen Haushalt in Höhe von € 1.500,-- geplant. Des weiteren ist eine Darlehnsaufnahme von voraussichtlich
€ 280.000,-- für das Vorhaben 1 – Straßenbau,
€ 100.000,-- für das Vorhaben 5 – Wasserleitungsbau Siedlungserweiterung
€ 260.000,-- für das Vorhaben 6 – Wasserleitungssanierung Gemeindestraße
€ 400.000,-- für das Vorhaben 7 - Grundstücksankauf
€ 130.000,-- für das Vorhaben 31 – Sanierung Bauhof u. Altstoffsammelzentrum

Der mittelfristige Finanzplan wird ebenfalls erläutert. Er umfasst die Jahre 2019 bis 2023.

Antrag des Gemeindevorstandes: Genehmigung des Voranschlages 2019 samt Dienstpostenplan und Mittelfristiger Finanzplan von 2019 bis 2023.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 14: Zuwendung aus dem Seyfried Christoph Graf Breuner'schen Spitalstiftungsfonds Asparn an der Zaya

Sachverhalt:

Der Tagesordnungspunkt 14 wird in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

TOP 15: Anfragen

GRin Helga KARL:

- Bei der Ecke Hirschengasse – Maurergasse sollte aus Gründen der Verkehrssicherheit ein Spiegel montiert werden.
- Bei den heuer errichteten Nebenanlagen in der Oberen Hauptstraße vor Fam. Lauber und Fam. Idinger ist der Parkstreifen teilweise nur 1,4 m breit. – Um durchgehend eine Gehsteigbreite von 1,5 m einzuhalten war zu Beginn der Parkplätze keine breitere Ausführung möglich.
- Manchmal ist das hintere Tor am Bauhof offen, sollte das nicht vermieden werden? – Bei Arbeiten, bei denen öfters der Bauhof in kurzen Abständen angefahren werden muss, wird das Tor nicht verschlossen.
- Bei Pernold Garten liegt vis-a-vis ein Schutthaufen. Weiß die Gemeinde darüber Bescheid? – Laut GR Markus Fally stammt die Erdablagerung vom Bewirtschafter. Nach Ablauf des Begrünungszeitraums wird die Ablagerung auf den Acker verteilt.

GGR Gerhard Meißl:

- Konnte eine Stromzuleitung zur Pumpe im Kacher-Keller in Altmanns bereits durchgeführt werden? – Im Sommer wurde eine Stromleitung von einem Nachbarkeller zum Kacher Keller für die Versorgung der Pumpe gelegt.

Bürgermeister Manfred Meixner dankt allen Gemeindefunktionären und Gemeindebediensteten für die gute Zusammenarbeit und für ihre Mitarbeit bei der Verwirklichung der Vorhaben der Gemeinde. Er wünscht allen Gemeindefunktionären

und Bediensteten sowie deren Familienangehörigen ein frohes Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

GGR Ing. Josef Hiess, GGR Ing. Werner Baltram und GRin Karl Helga danken namens ihrer Gemeinderatsfraktion ebenfalls allen Gemeinderäten und Gemeindebediensteten für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und entbieten zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel die besten Wünsche.

Da keine weitere Wortmeldung erfolgt, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

.....
Vorsitzender

.....
(ÖVP-Fraktion)

.....
(SPÖ-Fraktion)

.....
(FPÖ-Fraktion)

.....
(Schriftführerin)